

KURZ NOTIERT

Skandal im
griechischen Basketball

Ein Spielabbruch und eine Beleidigung mit einer roten Unterhose sorgen im griechischen Basketball weiter für Aufregung. Die Funktionäre der beiden Teams benehmen sich „wie schlecht erzogene (Kinder)“, sagte der auch für den Sport zuständige griechische Vizeminister Giorgos Vasilias am Donnerstag im nationalen Fernsehen (ERT). Am Vorabend war das Pokal-Halbfinale zwischen Panathinaikos Athen und Olympiakos Piräus beim Stand von 40:25 für die Gastgeber abgebrochen worden. Die Spieler von Erzrivale Olympiakos waren nicht zur zweiten Halbzeit angetreten. Die Gäste spielten sich nach Angaben eines Club-Sprechers von den Schiedsrichtern benachteiligt. Panathinaikos-Besitzer Dimitris Giannakopoulos warf Piräus vor, ein schlechter Verlierer zu sein. Zuvor war er zur Bank der Gäste gegangen und hatte eine rote Frauen-Unterhose auf die leeren Sitzplätze gelegt. In Griechenland gilt das als Beleidigung.

Neuer freut
sich auf Rückkehr

Manuel Neuer will im Bundesliga-Auswärtsspiel des FC Bayern München gegen den FC Augsburg wieder im Tor stehen. „Die medizinische Abteilung hat mir das Go gegeben. Ich bin bereit“, berichtet der Kapitän am Donnerstag auf der Internetseite des deutschen Rekordmeisters. Trainer Niko Kovac hatte Neuer schon am Tag zuvor als „Option“ für die Partie am Freitag (20.30 Uhr) bezeichnet. Vier Tage später könnte Neuer gegen den FC Liverpool im Tor stehen.

2. Bundesliga: Angreifer ist pünktlich zum Spitzenspiel zwischen Köln und Paderborn spielberechtigt

Modeste darf endlich stürmen

Beim 4:1-Sieg gegen St. Pauli konnte der 1. FC Köln einen Herausforderer auf Distanz halten, jetzt geht es zu den offensivstarken Paderbornern. Rückkehrer Modeste hat rechtzeitig die Freigabe erhalten.

Das lange Warten auf die Freigabe für Anthony Modeste hat ein Ende und kam schließlich dann doch schneller als erwartet. „Der chinesische Fußballverband hat Tony mit Zustimmung von seinem ehemaligen Club Tianjin Tianhai die Freigabe erteilt. Damit einher geht die Spielberechtigung für Tony. Diese Entwicklung freut uns sehr“, sagte FC-Geschäftsführer Alexander Wehrle am Donnerstag.

Modestes könnte heute Abend nach mehr als 21 Monaten wieder für den 1. FC Köln auflaufen.



Erhielt am Donnerstag seine Spielerlaubnis: Anthony Modeste.

Fotos: Photo News

Der 30 Jahre alte Torjäger steht direkt im Kader für die Partie des 1. FC Köln beim SC Paderborn am Freitag (18.30 Uhr) und kann damit nach 21 Monaten sein Comeback beim 1. FC Köln feiern.

Modeste, der in 123 Bundesligaspielen 59 Tore erzielte, hatte wegen angeblich unerfüllter Gehaltszahlungen des chinesischen Clubs seinen Vertrag mit Tianjin gekündigt und somit durch seine Vertragslosigkeit einen ablösefreien Wechsel zurück nach Köln in die Wege geleitet. Die Freude über die Entscheidung war groß bei den Rheinländern. „Tony darf endlich wieder Fußball spielen. Das ist das Wich-

tigste. Natürlich sind wir froh darüber, dass wir seine Qualitäten in Zukunft nicht nur im

sagt Geschäftsführer Armin Veh. Die Nachricht kam für die Kölner zur rechten Zeit vor

zeit die Mannschaft der Stunde: Vier Siege aus den letzten fünf Spielen, Pokal-Viertfinale erreicht und mit 50 Treffern nach 21 Spielen die stärkste Offensive der Liga hinter Köln (51). Im direkten Duell treffen somit am Freitagabend in der ausverkauften Benteler-Arena die treffsichersten Clubs aufeinander. „Wir wissen, dass es ein geiles Spiel werden kann“, sagte Paderborns Trainer Steffen Baumgart.

Der gebürtige Rostocker gilt als Architekt des Paderborner Offensivspektakels. Seit der ehemalige Bundesligaspieler die Ostwestfalen 2017 über-

nommen hat, ging es nur aufwärts mit dem früheren Erstligisten, der nach dem Aufstieg in die 2. Liga jetzt als Tabellen-siebter sogar in Reichweite der Aufstiegsplätze liegt. Mit einem Sieg gegen Köln wäre vorerst der dritte Platz erreicht.

„Natürlich ist es unser Ziel, die Punkte hierzubehalten“, fordert Baumgart. „Wir haben keinen Druck wie Köln, aber wir wehren uns natürlich auch gegen nichts, was vielleicht noch kommen mag“, sagte Paderborns Geschäftsführer Markus Krösche dem „Kölner Stadtanzeiger“.

„Wir wissen, dass es ein geiles Spiel werden kann.“
Steffen Baumgart



Training sehen können, sondern dass er uns auch für die Spiele zur Verfügung steht“,

dem Top-Spiel in Ostwestfalen. Der SC Paderborn ist in der 2. Fußball-Bundesliga der-

Turnen: 50 ostbelgische Akive nehmen im Juli am Weltturnfest in Dornbirn teil

Ostbelgier zeigten sich bei Gala Gymnaestrada von bester Seite

Kürzlich fand in Uccle (Brüssel) die „Gala Gymnaestrada“ statt. Dort präsentierten sich am Samstag sieben Vereine der belgischen Delegation. Hinzu kam der Eupener Turnverein. Die Rhönradabteilung des Eupener Vereins war im Juli anlässlich der Eröffnungsfest der Eurogym-Festivals in Lüttich aufgetreten. Dort hatte ihr Auftritt für Aufsehen gesorgt und war beim Publikum gut angekommen.

Die Rechter Showgruppe zeigte ihren „Alice im Wunderland“ Auftritt, den sie zuletzt anlässlich des 50-jährigen Bestehens des KTSV Recht präsentiert hatten. Seitdem hatten die Mädchen viel trainiert und konnten nun einige neue Elemente mit spektakulären Hebungen und Würfen zeigen. Für die Showgruppe aus Nidrum war dies, nach Auftritten bei den Sportleh-

rungen von St.Vith und Bütgenbach, sowie vor heimischer Kulisse, der erste Auftritt außerhalb der deutschsprachigen Gemeinschaft. Sie überzeugten das Publikum mit ihrem mutigen Auftritt bestehend aus Trampolin-, Tumbling-, Tanz-, Akrobatik- und Rock'n Roll-Elementen.

Für beide Gruppen war dies eine gelungene Generalprobe vor der Gymnaestrada im Juli und die Trainer zeigten sich

sichtlich stolz und zufrieden. Auch der Auftritt der Eupener Rhönradturner war ein Highlight, das die Zuschauer in Staunen versetzte. Dabei kam das Feuerwerk auf ihren drehenden Rädern besonders gut an.

Die 16. Auflage der World Gymnaestrada findet in den Straßen und Hallen des Städtchens Dornbirn (Vorarlberg/Österreich) statt. Alle vier Jahre treffen sich Turner

aus der ganzen Welt, um ihre Leidenschaft für den Turnsport zu teilen. Erwartet werden diesmal bis zu 25.000 Turner aus über 55 Nationen. Zu den 461 Belgier gehören die 50 Teilnehmer des Kgl. TV „Frisch auf“ Nidrum und des Kgl. TSV „Frisch auf“ Recht im Alter von 9 bis 27 Jahren. Beide Gruppen hatten sich im Turnjahr 2017-2018 für die Teilnahme an der „Gymnaestrada“ qualifiziert. Die Showgruppe

aus Nidrum folgt mit ihrer Teilnahme an der „Gymnaestrada“ einer alten Tradition des Turnvereins.

Die Showgruppe aus Recht wagt das Abenteuer „Gymnaestrada“ zum ersten Mal.

„In der Tat hat die Herrenriege des TV Nidrum „Flying East Belgium“ bereits an der World Gymnaestrada in Amsterdam (1991), Göteborg (1999) und Lissabon (2003) teilgenommen“, so Trainer David Sarlette. Die Showgruppe aus Recht wagt das Abenteuer „Gymnaestrada“ zum ersten Mal, jedoch sind sie im Bereich Gruppenauftritte auf belgischem und europäischem Terrain mittlerweile schon „alte Hasen“. Bereits sechs Mal haben sie an „Eurogym“ teilgenommen, dem europäischen Jugend-Turnfestival, das zuletzt in Lüttich stattfand. Die Trainerinnen der Gruppe Kathleen Schaus, Cindy Rauw und Daniela Rauw berichten: „Die Teilnahme an der Gymnaestrada ist für uns eine ganz neue Herausforderung. Alles ist größer und das Niveau ist viel höher. Wir sind sehr stolz, uns qualifiziert zu haben.“ (red)

Die Showgruppe aus Nidrum hatte ihren ersten Auftritt außerhalb der DG.

Auch bei der Hauptorganisatorin der Gymnaestrada-Gala war der Eupener Auftritt in bleibender Erinnerung geblieben, sodass die Ostbelgier kurzerhand „gebucht“ wurden. „Dass wir gefragt worden sind, diesen Auftritt zu machen, obwohl wir im Sommer nicht an der Gymnaestrada teilnehmen werden, ist schon eine Ehre für uns und spricht für die Qualität unserer Shows“, sagt Trainer Achim Pitz sichtlich stolz.

Dass drei der acht teilnehmenden Vereine aus der deutschsprachigen Gemeinschaft kamen, spreche eindeutig für die Qualität des hiesi-



Die Nidrumer Showgruppe überzeugte das Publikum mit ihrem mutigen Auftritt bestehend aus Trampolin-, Tumbling-, Tanz-, Akrobatik- und Rock'n Roll-Elementen.

Foto: GE-Archiv

HINTERGRUND

Geräteturnen in Amel

- Am Samstag beginnt um 8.45 Uhr in der TLZ-Halle in Amel die VDT-Meisterschaft im Geräteturnen der Mädchen der Divisionen 6, 5, 4 und „jeunes éval“.
- 98 Turnerinnen aus den Vereinen Burg-Reuland, Eupen, Heppenbach, Recht, Rocherath und dem TLZ-VDT zeigen Übungen am Sprung, Barren, Balken und Boden.
- Die Turnerinnen der Division 4 müssen mindestens die Qualifikationsnorm erreichen, um an der am 16. und 17. März stattfindenden Walloniemeisterschaft teilzunehmen. (red)